
Infobroschüre für Begleitlehrer*innen auf TrO

damit die Tage gemeinsam gut gelingen!



Tage...

(Strukturen und Arbeitsformen)

» **Tagesrhythmus**

Die thematische Arbeit umfasst ca. 5-7 Stunden pro Tag und verteilt sich auf eine Morgen-, eine Nachmittags- und eine Abendeinheit.

» **Andere Bedingungen als in der Schule**

Unter anderen Bedingungen als im Unterricht (frei von Leistungskontrolle, Notengebung und 45-Minuten-Takt) besteht die Möglichkeit eines weitgehend offenen Nachdenkens über persönliche und religiöse Fragen.

Diese Möglichkeit wird eingeschränkt, wenn der schulische Alltag auf TrO Einzug hält, bspw. durch die Rückgabe und Besprechung von Klassenarbeiten.

» **Leitung durch Referent*innen**

TrO als eine Form schulpastoraler Arbeit im Bistum Münster werden von haupt- und nebenberuflichen Referent*innen (in der Regel Studierende theologischer und pädagogischer Fachrichtungen) geleitet.

Bei einer Leitung durch uns, die Referent*innen der KJG, nehmen Lehrer*innen an den thematischen Einheiten nicht teil. Das inhaltliche Arbeiten soll nicht beeinflusst werden von schulisch geprägten Rollenzuweisungen.

Wir qualifizieren uns durch regelmäßige Praxisreflexion und fachliche Fortbildungen.

» **Ihre Rolle als Begleitlehrer*in**

Sie haben als die begleitenden Lehrer*innen die Aufsichtspflicht während der Tage. Sie sind für die Schüler*innen wichtige Gesprächspartner außerhalb der Einheiten. Sollten Sie über die Pausen hinaus weitere Zeit mit Ihrer Klasse benötigen, sprechen Sie dies bitte vorher mit uns ab.

Uns ist die Kooperation mit Ihnen sehr wichtig. Wir bieten Ihnen an, während des Kurses regelmäßig über die Arbeit mit der Gruppe im Gespräch zu bleiben.

...religiöser Orientierung

(Ziele und Inhalte)

» Ziele von TrO

Auf TrO soll Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, sich mit Fragen der eigenen Lebensorientierung und Sinnsuche auseinander zu setzen und diese zur Sprache zu bringen. Die Tage sollen die Selbst- und Sozialkompetenz der Teilnehmenden fördern.

» Im Mittelpunkt: Themen und Fragen der Schüler*innen

Wesentlich für das Konzept von TrO ist das Prinzip der Teilnehmendenorientierung: Im Mittelpunkt stehen die Fragen und Themen, die sich aus den Lebenssituationen und Lebenserfahrungen der Schüler*innen, bzw. aus den Prozessen in der Gruppe ergeben.

Die Inhalte von TrO sind daher nicht vorgegeben. Sie werden von den Teilnehmenden zusammen mit den Referent*innen zu Beginn des Kurses herausgearbeitet und festgelegt.

Erfahrungsgemäß sind das vor allem Themen wie: die eigene Identität, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Freundschaft, Liebe und Partnerschaft, die Frage nach dem Sinn des Lebens, der Umgang mit Konflikten, Sucht und Sehnsucht, woran ich glaube und was mich hoffen lässt, Fragen nach der eigenen Zukunft...

» Religiöse Orientierung?

Wenn sich die Jugendlichen mit ihren Fragen nach Sinn und Orientierung auseinandersetzen, berühren sie die religiöse Dimension des Lebens. Es ist uns ein Anliegen, dabei auch eine Lebensgestaltung aus dem christlichen Glauben ins Gespräch zu bringen.

Die Behandlung religiöser Themen und Fragen unterliegt aber immer der Freiwilligkeit, sie ist ein Angebot. Das ergibt sich aus dem Prinzip der Teilnehmendenorientierung.

» Morgen- und Abendimpulse

TrO stehen allen Schüler*innen – unabhängig von deren Religions- oder Konfessionszugehörigkeit – offen. Nicht nur deswegen verzichten wir auf gemeinsame Eucharistiefiern (s. den vorigen Abschnitt). Jeder Tag wird jedoch eingerahmt von einem Morgen- und einem Abendimpuls. Diese Impulse bieten Raum für Spiritualität.

Kontakt

Ansprechpartner: Jacco Grasemann

KjG Diözesanverband Münster e.V.

Schillerstr. 44b
48155 Münster
Tel. 0251 674998-51
Fax 0251 674998-40

Mail: jacco.grasemann@kjg-muenster.de

www.kjg-muenster.de

